

Engagement für Gemeinwesen gewürdigt

Übergabe der Ehrenamtskarten an Mitglieder der Bücherei und des Gartenbauvereins



Erster Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl (von links) überreichte die Ehrenamtskarte an genannte freiwillig engagierte Bücherei- und Gartenbauvereins-Mitglieder. Zweiter Bürgermeister Werner Bumeder und Dritter Bürgermeister Hans Kohlmeier bedankten sich ebenfalls für diese unverzichtbaren Leistungen.

Mammig. (li) Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung am Dienstag, 11. September überreichte Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl an Menschen der Gemeinde, die sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl kümmern, die bayerische Ehrenamtskarte. Sie soll ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement sein.

Sie haben sich die Ehrenamtskarte redlich verdient, denn sie engagieren sich neben ihren Berufen und der Familie ehrenamtlich und opfern damit ihre wohlverdiente Freizeit. Dies darf und soll nicht als

Selbstverständlichkeit betrachtet und hingenommen werden. Eine kleine Anerkennung soll diese Leistungen als Dank für diese besonderen Leistungen in Form der Bayerischen Ehrenamtskarte würdigen.

Staatsministerin Christine Haderthauer und Staatssekretär Markus Sackmann formulierten dies unter anderem so: „Im Ehrenamt vereinen sich Freiwilligkeit, Freiheitlichkeit und Verantwortung. Das hält unsere Gesellschaft zusammen.“

„Für die Gemeinde Mammig sind diese freiwillig geleisteten Dienste unverzichtbar, aber leider auch unbezahlbar“, so Bürgermeis-

ter Georg Eberl. „Wenn man bedenkt, dass die Gemeindebücherei im vorigen Jahr nach der energetischen Schulsanierung ins Erdgeschoss umgezogen ist und dadurch 10.000 Medien – nicht nur neu eingerichtet, sondern in einem neuen elektronischen Datenerfassungsprogramm registriert werden mussten, kann man erahnen, wie viele ehrenamtliche Stunden hierfür aufgewendet wurden. Jeweils am Mittwoch und am Sonntag steht die Gemeindebücherei eine Stunde seinen Nutzern für die Ausleihungen und die Rückgabe zur Verfügung.“

Für ihre ehrenamtliche Arbeit überreichte Bürgermeister Eberl

namens des gesamten Gemeinderates folgenden ehrenamtlichen Büchereimitarbeitern die Ehrenamtskarte: dem vormaligen Leiter und noch immer engagierten Unterstützer Michael Forstner, der Leiterin Edith Batzlsperger, die viel Herzblut in diese gute Sache steckt, ebenfalls auch Loni Strasser, Manuela Merthan, Christine Webeck und Renate Kohlmeier.

Gleichermaßen wurde die Ehrenamtskarte an nachgenannte „grüne Daumen“ vom Obst- und Gartenbauverein Mammig überreicht: Sylvia Gerhager, Elisabeth Haslbeck und Martina Krieger. Sie stehen stellvertretend für all die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer,

die sich der Pflanzung und Pflege der öffentlichen Anlagen widmen und damit zu einer wesentlichen Ortsverschönerung beitragen – um „Gottes Lohn“ wohlgerne. Die Gemeinde spart sich immense Kosten durch diese freiwilligen Dienste, die ansonsten auf die Allgemeinheit umgelegt werden müssten. Auch die Jugend für die Natur und die Umwelt zu sensibilisieren macht man sich im OGV Mammig zur Aufgabe und wendet viele unentgeltliche Stunden für die Jugendarbeit auf.

Grund genug, neben der Ehrenamtskarte bei dieser Gelegenheit ein aufrichtiges „Danke schön“ zu sagen, wie es Bürgermeister Georg Eberl im Rahmen der Gemeinderatssitzung sehr gerne tat und ihm sogar ein Anliegen war. Zweiter Bürgermeister Werner Bumeder und Dritter Bürgermeister Hans Kohlmeier schlossen sich dem Dank an.